



Einladung zum
8. OLDENBURGER FORUM
FÜR SCHÜLERINNEN- UND
SCHÜLERSTREITSCHLICHTER

Donnerstag, 6. März 2014
8.15 Uhr bis 13.30 Uhr
Hörsaalzentrum der
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



SCHÜLERINNEN- UND SCHÜLERSTREIT- SCHLICHTER, KLASSENSPRECHERINNEN; SCHÜLERVERTRETERINNEN UND KONFLIKTLOTSEN ERFÜLLEN EINE WICHTIGE AUFGABE IN DER SCHULE

Wie bereits in den letzten sieben Jahren, möchten wir auch 2014 einen Fachtag für StreitschlichterInnen und andere sich für eine gewaltfreie Schule und Kommunikation einsetzende SchülerInnen anbieten. Dieser Tag bietet Gelegenheit, sich mit dem Thema **STREITSCHLICHTUNG UND KONFLIKTLÖSUNG** genauer zu befassen und in Workshops neue Dinge zu erfahren und auszuprobieren sowie sich mit anderen darüber auszutauschen.

- Wie kann es beispielsweise gelingen, Konfliktsituationen ohne körperliche Gewalt, gemeine Vorurteile über andere aber auch Ausgrenzungen zu bearbeiten?
- Wie kann eine Lösung gefunden werden um (wieder) miteinander auszukommen, wenn es z. B. Mobbing gegeben hat?
- Wie handle ich selbst in der Klassengemeinschaft und im Umgang mit anderen Menschen in der Schule?

Grundsätzlich sind jede und jeder – SchülerInnen und Erwachsene – mitverantwortlich und dazu aufgerufen, sich für ein gewaltfreies Zusammenleben an der Schule einzusetzen. Die SchülerInnen, die als StreitschlichterInnen, als VermittlerInnen in Konflikten und als SprecherInnen für andere wirken, leisten jedoch einen besonderen Beitrag für die schulische Gemeinschaft. Diese Unterstützung ist ein ganz wichtiger Bestandteil eines guten, gewaltfreien Schulklimas. Bekannt ist auch, dass die Arbeit der StreitschlichterInnen nicht immer einfach ist und einige Herausforderungen beinhaltet. Diesen Herausforderungen gilt es – u. a. mit einer Erweiterung von Wissen und Kompetenzen – zu begegnen. Nur so kann die Schülerstreitschlichtung weiterhin Teil von innerschulischem Miteinander sein. Das Forum will genau das bieten: Die Möglichkeit Neues zu lernen, schon Bekanntes auf andere Situationen anzuwenden und interessante Erfahrungen zu machen und so notwendige Kompetenzen zu schulen. Wir möchten darüber hinaus mit diesem Fachtag das Engagement der SchülerInnen, welche sich verpflichtet haben, für eine gute Schulgemeinschaft einzutreten, anerkennen und fördern.

FÜR WEN IST DIESER TAG?

- DU bist in der Sekundarstufe 1 (Sek. 1)?
- DU bist bereits als StreitschlichterIn/Konfliktlotse an deiner Schule aktiv?
- DU wirst gerade als StreitschlichterIn/Konfliktlotse an deiner Schule ausgebildet?
- DU bist an einem gewaltfreien und friedvollen Miteinander an deiner Schule interessiert und engagierst dich z. B. in der SchülerInnenvertretung oder als KlassensprecherIn?

Dann bist du eingeladen zum

8. Oldenburger Forum für Schülerinnen- und Schülerstreitschlichter am Donnerstag, den 6. März 2014.

WAS PASSIERT AN DIESEM TAG?

- DU kannst dich mit SchülerInnen anderer Schulen über deine Erfahrungen mit der Streitschlichtung austauschen und z. B. von Erfolgen und Schwierigkeiten berichten.
- DU kannst in den Workshops deine Kenntnisse rund um das Thema „Streitschlichtung“ erweitern und dir zusätzliches Wissen dazu aneignen.
- DU kannst neue Leute kennenlernen und Spaß haben.

WIE SIEHT DAS PROGRAMM AUS?

ab 7:30 Uhr **Anmeldung**

8:15 Uhr **Begrüßung**

8:45 Uhr **Einführung in die Workshoparbeit I**

9:00 Uhr **Workshop-Block I**

10:30 Uhr **Frühstückspause**

Die Veranstalter und Sponsoren laden dich zu einem gemeinsamen Frühstück ein!

11:00 Uhr **Musik und Einführung in die Workshoparbeit II**

11:30 Uhr **Workshop-Block II**

13:00 Uhr **Abschluss**

13:30 Uhr **Ende des 8. Oldenburger Forums für Schülerinnen- und Schülerstreitschlichter**

Moderation: Daniel Fittje

WELCHE WORKSHOPS WERDEN ANGEBOTEN?

Workshops für die Schülerinnen und Schüler

Mit deiner Workshopwahl legst du selbst fest, mit welchen Themen du dich auf dem Forum inhaltlich beschäftigen möchtest, deshalb denke gut darüber nach.

Du kannst an **zwei verschiedenen** Workshops teilnehmen. Für deine Anmeldung benötigen wir von dir die Wahl von **vier verschiedenen Workshops** – zwei Workshops, die du uns als deinen Hauptwunsch mitteilst (**Erstwunsch**), und zwei weitere Workshops, für die du dich auch interessierst (**Zweitwunsch**).

Einige Tipps zur Auswahl der Workshops

- Nimm dir Zeit, die Workshoptexte in Ruhe durchzulesen, damit du die richtige Wahl treffen kannst.
- Markiere im Flyer erst einmal alle Workshops, die du interessant findest.
- Sprecht euch in eurer Teilnehmergruppe bei der Wahl der Workshops ab, um euch möglichst auf mehrere Workshops aufzuteilen. Nutzt die Chance, euch mit SchülerInnen der anderen Schulen auszutauschen. So könnt ihr nach dem Forum eure vielfältigen Erfahrungen aus den Workshops zusammentragen und für eure Arbeit vor Ort in der eigenen Schule gewinnbringend nutzen.

Weitere Informationen zur Anmeldung findest du auf Seite 11. Die im Folgenden aufgeführten Workshops W01 bis W14 sind **ausschließlich** für SchülerInnen gedacht. Die Angebote für die begleitenden Erwachsenen (EW1 und EW2) finden sich auf den hinteren Seiten dieses Programms.

W01 Spiele zur Teambildung – Projekt „WIR sind stark“ von der Polizei, für Jugendliche und gegen Gewalt

Wer entscheidet eigentlich was Gewalt ist? Was fühlt derjenige der gemobbt, ausgegrenzt oder gar geschlagen wird? Warum sind Zusammenhalt und Zivilcourage so wichtig? Solche Fragen sollen im Workshop besprochen werden. Wir werden mit euch ein paar Übungen aus dem Projekt ‚WIR sind stark‘ durchführen, die ihr vielleicht später dann auch in eurer Klasse einsetzen könnt.

Margitta Kehmeier, Polizeiinspektion Oldenburg-Stadt/Ammerland,
„Jugendkommissariat“

Burkhard Kreins, Lehrer am Gymnasium Eversten Oldenburg

W02 Förderung einer (interkulturellen) Klassengemeinschaft

Dieser Workshop ist für SchülerInnen, die sich für eine gute Klassengemeinschaft engagieren wollen. Wir werden Übungen und (Rollen-)Spiele aus dem interkulturellen Trainingsprogramm „Eine Welt der Vielfalt“ mit euch durchführen, die ihr dann auch im schulischen Alltag verwenden könnt. Unsere Schwerpunkte liegen dabei auf der Wahrnehmung individueller Unterschiede und gegenseitigem Respekt. Ein Thema werden auch „umgangssprachliche“ Formulierungen und deren heimliche Botschaften sowie das Bewusstmachen von Vorurteilen und Diskriminierungen jedweder Art sein.

Bernd Munderloh, Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht

Behice Şengün, OBS Eversten, Oldenburg

W03 Mobbing – Wie funktioniert das eigentlich?

Wenn es zu Konflikten kommt, fällt ganz schnell der Begriff Mobbing. In diesem Workshop wollen wir uns damit beschäftigen, was Mobbing im Vergleich zum „normalen“ Streit genau ist und was beim Mobbing passiert. Ihr erlebt, wie sich Mobbing in der Rolle der „Mobber“, „Opfer“ und „Zuschauer“ anfühlt und erfahrt, was ihr, wenn ihr Mobbing beobachtet, tun könnt.

Imke Helfers, Gymnasium Eversten, Oldenburg

W04 Selbstbewusste Streitschlichterinnen und Streitschlichter

StreitschlichterInnen müssen „stark sein“ um in Konflikten anderer zu vermitteln. Dazu gehört neben dem Wissen, wie Konflikte geklärt werden können, auch Selbstbewusstsein. Im Workshop wird es in Übungen und im Gespräch um die Stärkung deines Selbstvertrauens gehen. U. a. gibt es Tipps zum Einsatz von Stimme, Mimik und Gestik.

Alexandra Puttlitz, FreiSein Oldenburg





W05 Was bedeutet Schülerstreitschlichtung?

„Mit Lea möchte ich kein Referat halten, denn die ist immer so blöd zu mir.“ „Kai ärgert mich schon die ganze Woche und ich weiß nicht warum“. „Sören hat neulich zu Emma gesagt, dass er keine Lust mehr hat, neben mir zu sitzen. Dabei sitze ich gerne neben Sören“.

Als SchülerIn kennt man solche Aussagen. Als Betroffene/r ist man oft ziemlich ratlos und braucht vielleicht Hilfe. SchülerstreitschlichterInnen können manchmal in solchen Situationen helfen, indem sie den betroffenen SchülerInnen zu einem vernünftigen Gespräch verhelfen und sie unterstützen, gemeinsam geeignete Lösungen zu finden.

Dieser Workshop stellt die einzelnen Schritte einer Schülerstreitschlichtung beispielhaft vor, um aufzuzeigen, wie die oben beschriebene Unterstützung durch die SchülerstreitschlichterIn aussehen kann. Dies ist ein Workshop für diejenigen, die sich noch nicht mit der Schülerstreitschlichtung beschäftigt haben oder für die, die noch einmal grundlegende Dinge wiederholen möchten.

Clemens Diemer, Gymnasium Eversten, Oldenburg

W06 Keep cool – bleib locker (nicht nur in der Schule)

Kennst du das? Eine LehrerIn oder eine MitschülerIn sagt etwas und du bist sofort „auf der Palme“. Du ballst vielleicht sogar schon die Faust in der Tasche? Klar ist – jetzt locker bleiben, nicht aufregen, beruhigen.

Aber wie kann es gelingen „cool zu bleiben“? Genau diese Frage wird uns in diesem Workshop begleiten. Hier kannst du lernen, wie du durch Coolness- Training locker bleiben kannst.

Kathrin Marken, Schulsozialarbeiterin BBS Rostrup

W07 Unterwegs im Netz ... facebook & co. (Vortrag)

Soziale Netzwerke gehören zum Internet dazu. Mit ihnen wird vieles einfacher. Über Facebook kann ich schnell alle meine Freunde erreichen und bleibe selbst immer auf dem Laufenden! Kein Problem - oder? Liest da vielleicht noch jemand mit? Wo landen meine Fotos? Ist das mit dem Datenschutz wirklich wichtig? Und kann ich meinen Account wirklich nicht wieder löschen?

Diese Fragen und alles andere, was euch rund um Facebook, WhatsApp & Co. noch interessiert, werden in diesem **Vortrag** thematisiert.

Mario Mohrmann, Fachdienst Jugend, Jugendamt Oldenburg

W08 Jetzt gibt's eins drauf! Was nun? Was tun!?

StreitschlichterInnen engagieren sich gegen Gewalt an ihrer Schule. Manchmal werden sie auch zu körperlichen Auseinandersetzungen gerufen oder sie greifen ein, wenn es zu einem gewalttätigen Konflikt kommt. Haben SchülerstreitschlichterInnen überhaupt die Aufgabe und Verpflichtung einzugreifen? Ist es sinnvoll, in solche Situationen hineinzugehen? Wenn ja – wie? Welche Gefahren beinhaltet mein Engagement? Wenn nein – welche Alternativen gibt es? Wie kann ich mich selber schützen?

Jörg Grensemann, Mitarbeiter der Polizeidirektion Oldenburg

Jan Blendek, Mitarbeiter der Polizeidirektion Oldenburg

W09 „Was tun, wenn nur einer kommt?“ StreitschlichterIn als VertrauensschülerIn für Einzelgespräche

Als ausgebildete SchülerstreitschlichterInnen verfügt ihr über eine Reihe von Gesprächsfertigkeiten, die auch für Einzelgespräche wertvoll sein könnten. Darüber hinaus bildet die Gesprächsstruktur der Mediation auch eine gute Orientierung für das Führen von Gesprächen mit SchülerInnen, die mit einem Problem belastet sind, eine schwierige Entscheidung zu treffen haben o.ä. Ein solches Einzelgespräch kann dem/der SchülerIn helfen, die eigene Situation klarer zu erkennen und (neue) Ideen zu entwickeln, was er/sie in dieser Situation nun machen kann und will.

Im Workshop lernt ihr den Ablauf von Einzelgesprächen nach dem Mediationsansatz kennen. Ihr erfahrt, was genauso wie in der Streitschlichtung läuft und was wichtige Unterschiede sind. Vielleicht kommt ihr am Ende zu dem Schluss, dass Einzelgespräche eine interessante Erweiterung eurer Aufgabe in der Schule sein könnten.

Frank Beckmann, Brückenschlag e. V., Oldenburg

W10 „Trottel, Rindvieh, Dumpfbacke“ – harmlose Schimpfworte oder verletzende Beleidigung?

Schimpfen kann jeder! Macht auch jeder! Aber: wann tut es eigentlich weh? Wo liegen die Grenzen zwischen lustig und verletzend? Harmlos oder ausfallend? Ironisch oder verächtlich? Diesen Fragen gehen wir im Workshop nach, erstellen unser eigenes Schimpfwortbarometer und machen uns mit dem „Tower-of-Power“ Gedanken darüber, welche Werte uns für ein faires Miteinander wichtig sind.

Esther Heetderks, Schulsozialarbeiterin, BBS Wechloy, Oldenburg





W11 „Dich brauchen wir hier nicht!“ Gemeinheiten und Mobbing im Netz

„Neben Spaß, Kommunikation und Information bietet das Internet auch Gelegenheiten für Gemeinheiten, Schikane und Gewalt. Das alles wird schnell unter dem Begriff „Cyber-Mobbing“ zusammengefasst - eine eindeutige Begriffsbestimmung ist aber schwer zu machen. Wo fängt Cyber-Mobbing an? Was ist noch Spaß und was bitterer Ernst? Das zu erkennen ist auch für Freunde und MitschülerInnen nicht immer leicht - denn wie es den Betroffenen wirklich geht, sieht man meistens nicht. In dem Workshop soll es weiter auch um die Frage gehen, wie man Betroffene unterstützen kann ohne Gefahr zu laufen, selbst sofort attackiert zu werden.

Tanja Opitz, Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen, Hannover

W12 Die dritte Phase (Konflikterhellung): Klarheit kriegen, damit es weitergeht

Dieser Workshop soll uns mitten hinein führen ins Konfliktgespräch, dahin, wo oft genug Ratlosigkeit herrscht – unter Streitschlichtern ebenso wie unter Streitenden: in die dritte Phase, die sogenannte Konflikterhellung, deren Kern leider ziemlich oft im Dunkeln bleibt. Die negativen Folgen schädigen nun den einst guten Ruf der Mediation, MediatorInnen und Beteiligte bleiben unzufrieden zurück.

Wer es wirklich wissen will, kann hier eintauchen in die Geheimnisse und überraschenden Möglichkeiten der dritten Phase, jener Phase der Mediation, deren Gelingen den Weg ebnet in eine Lösungsphase, in der die Beteiligten selbst – und nicht geplagte StreitschlichterInnen – tatsächlich Ideen für wirklich tragfähige Lösungen entwickeln können.

Mit ein paar Kniffen könnt ihr künftig eure Mediationsgespräche in dem neuen Gefühl führen, dass mühevoll Ringen und die verbreitete Ratlosigkeit der Vergangenheit angehören, dass es nun funktioniert!

Dieser Workshop richtet sich an fortgeschrittene StreitschlichterInnen, die wirklich etwas mitnehmen wollen und zurück in ihrer Schule als StreitschlichterIn erfolgreich arbeiten und MitschülerInnen helfen wollen.

Bettina Ummen, Mediatorin, Konfliktschlichtung e. V., Oldenburg

W13 Trendsport Basketball: Mit- oder Gegeneinander? Der Weg zu einem funktionierenden Spiel!

Mannschaftssportarten in der Schule bedeuten für den einen Dominanz, für den anderen aber auch Frust. Wie in jeder Gruppe mit einem gemeinsamen Ziel muss man seine Mit- und GegenspielerInnen verstehen, berücksichtigen und gemeinsam Regeln finden, um ein funktionierendes Spiel zu erschaffen. Dieser Weg soll gemeinsam unternommen und dabei Probleme erkannt und gelöst werden.

Sportsachen sind zwingend mitzubringen!

Henning Haseleu, Hermann-Ehlers-Schule, Oldenburg

W14 Schlagwort: Toleranz! – Was heißt das eigentlich?

Überall wird Toleranz gefordert, aber was bedeutet das? In diesem Workshop soll es darum gehen, diesen Begriff mit Bedeutung zu füllen und gemeinsam zu überlegen, was Toleranz ausmacht, warum tolerantes Verhalten wichtig ist, aber auch aus welchen Gründen es nicht immer reibungslos funktioniert und ob es Grenzen der Toleranz gibt. Interessiert dich diese Thematik, dann freu dich auf eine kritische und interessante Diskussion!

Der Workshop richtet sich an Jugendliche, die aktiv in der Streitschlichtung tätig sind.

Theresa Berding, RABULO, Regionale Arbeitsgemeinschaft Bildung und Lernen Oldenburg e.V., Wardenburg



Workshops für die begleitenden Lehrkräfte, Pädagoginnen und Pädagogen

Für die begleitenden LehrerInnen, SchulmediatorInnen sowie pädagogischen Fachkräfte der teilnehmenden Schulen werden zwei Workshops und ein Austauschforum angeboten, die zeitgleich zu den Workshops der SchülerInnen stattfinden. Die Begleitpersonen werden gebeten, bei der Anmeldung zum Forum auf dem Anmeldeformular anzugeben, an welchen Workshops sie teilnehmen möchten.

EW1 Mediationsanalogen Coaching – eine Aufgabe für Schülerstreitschlichter?

Ausgebildete SchülermediatorInnen verfügen durch ihre Ausbildung und Tätigkeit über gute Gesprächsführungskompetenzen. Ist es nicht naheliegend, diese auch für Anliegen und Probleme einzelner MitschülerInnen zu nutzen?

Das mediationsanalogen Coaching folgt im Wesentlichen der Gesprächsstruktur der Mediation und erfordert über weite Strecken gleiches Handwerkszeug in der Gesprächsführung. Auch die innere Haltung entspricht der einer/s MediatorIn. Unterschiede sind gut darstellbar, einzelne ergänzende Gesprächstechniken können recht einfach gelernt werden.

Auch angesichts der oft beklagten geringen Auslastung der Konfliktlotsen stellt diese Art von Hilfe im Einzelgespräch eine gute Ergänzung ihres Profils dar. Der Referent hat in Niedersachsen einzelne Schülermediationsgruppen mit dem mediationsanalogen Coaching bekannt gemacht und Anstöße zur Ausweitung des Einsatzfeldes in diese Richtung gegeben.

Frank Beckmann, Brückenschlag e.V, Oldenburg

EW2 Kollegiale Beratung

Kollegiale Beratung (nach Kim-Oliver Tietze) ist eine evaluierte, nachweislich wirksame Beratungsform in Gruppen. Diese Methode fördert den Erwerb von Kommunikations- Beratungs- und Problemlösekompetenzen und bietet eine gute Möglichkeit zum professionellen Austausch zu Anliegen, die im Berufsalltag auftreten und bei denen der / die Einzelne die Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen gerne in Anspruch nehmen möchte.

Neben einem interaktiven Inputteil (Kennenlernen der Methode und der Phasen der kollegialen Beratung, Rollen in der Beratung und der Basismethoden), soll in einer anschließenden Praxisphase die Methode erprobt und ein Fall aus dem schulischen Berufsalltag bearbeitet werden. Der Workshop schließt mit einer Reflexionsrunde und Möglichkeiten der Weiterarbeit.

Maren Netkowski, Arbeitspsychologin bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Osnabrück

Austauschforum mit Best-Practice-Beispielen

Dieses Angebot ist als Informations- und Austauschmöglichkeit in lockerer Runde gedacht und findet parallel zu den Workshops statt. Es werden Best-Practice-Beispiele aus dem schulischen Alltag vorgestellt. Die begleitenden Lehrkräfte und SozialpädagogInnen können sich darüber hinaus über ihre Erfahrungen mit der Praxis der Schulmediation und der Arbeit mit den SchülerInnenstreitschlichtern austauschen.

WIE KANNST DU DICH ANMELDEN?

Dein/deine KlassenlehrerIn/SozialpädagogIn ist über das 8. Oldenburger Forum für Schülerinnen- und Schülerstreitschlichter informiert.

Teile ihnen deinen Wunsch zur Teilnahme an diesem Forum mit. Sie werden mit dir gemeinsam klären, ob das möglich ist, und deine Anmeldung an uns weiterleiten.

Du kannst nacheinander an zwei Workshops teilnehmen. Da möglicherweise einzelne Workshops schnell ausgebucht sind, ist es **notwendig, dass du insgesamt vier verschiedene Workshops auswählst:**

- zwei Workshops, an denen du am liebsten teilnehmen möchtest (Erstwunsch)
- zwei Workshops, an denen du auch Interesse hättest, sollte ein Workshop deiner Erstwahl bereits ausgebucht sein (Zweitwunsch)

Das Vorbereitungsteam wird versuchen, deine beiden Erstwünsche zu berücksichtigen. Frühes, richtiges und rechtzeitiges Anmelden erhöht deine Chance!

Das Anmeldeformular für die Teilnahme am Streitschlichterforum **liegt** deiner/deinem KlassenlehrerIn/SozialpädagogIn vor. Sie werden dich bei uns anmelden.

Bitte überprüfe bei deiner Anmeldung, ob die **Angaben zu deiner Person (Name, Klasse, vier verschiedene Workshops!) richtig und vollständig** sind.

HINWEIS FÜR DIE BEGLEITPERSONEN

In dem Anschreiben an Sie und auf der Internetseite des OFZ ist ein Vordruck für die (Gruppen-)Anmeldung zum Herunterladen zu finden (www.ofz.de). Senden Sie das vollständig ausgefüllte Formular (vier verschiedene Workshopnummern pro SchülerIn und die Workshopnummern für die begleitenden Erwachsenen) bitte per Mail an schulmediation-ofz@uni-oldenburg.de oder per Fax 0441-193039 .

ANMELDESCHLUSS: 20. FEBRUAR 2014

VERANSTALTER

- Präventionsrat der Stadt Oldenburg (PRO)
- Oldenburger Fortbildungszentrum (OFZ) an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Polizeidirektion Oldenburg
- Polizeiinspektion Oldenburg

PARTNER UND SPONSOREN

Ohne die zusätzliche Unterstützung von Partnern und Sponsoren wäre das Oldenburger Forum für Schülerinnen- und Schülerstreitschlichter in dieser Form nicht möglich.
Ein herzliches Dankeschön an:

- JVA Oldenburg
- LK Ammerland
- Bäckerei Müller Egerer
- Metro
- Molkerei Ammerland
- Fleischerei Bartsch



Justizvollzugsanstalt
Oldenburg

